

PRESSEMITTEILUNG/PRESS RELEASE

Umsatz der Würth-Gruppe wächst um 8,6 Prozent: 5,9 Milliarden Euro erwirtschaftet der Konzern im ersten Halbjahr 2016

- Umsatz steigt um 8,6 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro
- Betriebsergebnis mit 275 Millionen Euro deutlich im Plus
- Investitionsvolumen über 450 Mio. EUR auf hohem Niveau

Künzelsau. Die Würth-Gruppe steigerte ihren Umsatz im ersten Halbjahr 2016 auf 5.927 Millionen Euro. Das entspricht einem Wachstum von 8,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In Lokalwährungen gerechnet beträgt das Plus 10,0 Prozent. Ein sehr starkes Wachstum verzeichnet der Weltmarktführer für Montage- und Befestigungstechnik in Südeuropa und kann damit an die positive Entwicklung der vergangenen Quartale anknüpfen. Auch die Deutsche Gruppe wächst mit 8,1 Prozent. „Wir sind insgesamt zufrieden mit der Entwicklung der Würth-Gruppe“, sagt Robert Friedmann, Sprecher der Konzernführung. „Das Konzept Multi-Kanal-Vertrieb geht auf: Direktvertrieb, stationärer Handel und E-Business – Würth Kunden schätzen diese Präsenz.“ Erfreulich ist das zweistellige Wachstum im Betriebsergebnis: Mit einer zum Umsatz überproportionalen Steigerung von 17,0 Prozent weist die Würth-Gruppe im ersten Halbjahr ein Betriebsergebnis von 275 Millionen Euro aus.

70.000ste Mitarbeiterin eingestellt

Die Zahl der Mitarbeiter ist im ersten Halbjahr 2016 einschließlich Akquisitionen auf 70.847 gestiegen, ein Plus von 2,7 Prozent (Dezember 2015: 68.978). Anfang Juni 2016 begrüßte Würth Spanien die neue Verkäuferin Frau Itziar Abal als 70.000ste Mitarbeiterin in der Würth-Gruppe. Sie betreut künftig die Würth Kunden der Division Auto in der Region Guipúzcoa im Norden von Spanien. Dies ist besonders erfreulich, da Würth Spanien im ersten Halbjahr wieder ein deutliches Umsatzwachstum von 12,5 Prozent aufzeigt.

Adolf Würth GmbH & Co. KG
74650 Künzelsau,
Deutschland

Kontakt:
Dr. Janina Lossen
Pressesprecherin der Würth-Gruppe
Leiterin Unternehmenskommunikation

T +49 7940 15-1186
F +49 7940 15-4400
www.wuerth.com
presse@wuerth.com

11.07.2016

Investitionen in die Region Hohenlohe

Rund 4 Milliarden Euro hat der Konzern in den letzten zehn Jahren an Investitionen getätigt. An aktuellen Beispielen ist auch hier das Bekenntnis zur Region abzulesen:

- Die Adolf Würth GmbH & Co. KG weihte kürzlich das neue Niederlassungs- und Verwaltungsgebäude am Standort des Mutterunternehmens in Künzelsau-Gaisbach ein.
- Arnold Umformtechnik investiert am Standort Dörzbach in drei neue Hallen für einen neuen Maschinenpark.
- Würth Elektronik eiSos eröffnet ein neues Logistikzentrum mit einem vollautomatischen Shuttle-Lager, eines der modernsten in Europa.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2016 erwarten wir einen Umsatzanstieg auf rund 11,9 Mrd. Euro und rechnen mit einer angemessenen Entwicklung des Betriebsergebnisses.

Über die Würth-Gruppe

Die Würth-Gruppe ist Weltmarktführer in ihrem Kerngeschäft, dem Handel mit Montage- und Befestigungsmaterial. Sie besteht aktuell aus über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern und beschäftigt über 70.000 Mitarbeiter. Davon sind über 31.000 fest angestellte Verkäufer im Außendienst. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Würth-Gruppe einen Umsatz von 11,0 Milliarden Euro.

Im Kerngeschäft, der Würth-Linie, umfasst das Verkaufsprogramm für Handwerk und Industrie über 125.000 Produkte: Von Schrauben, Schraubenzubehör und Dübeln über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Die Allied Companies – Gesellschaften des Konzerns, die an das Kerngeschäft angrenzen oder diversifizierte Geschäftsbereiche bearbeiten – ergänzen das Angebot um Produkte für Bau- und Heimwerkermärkte, Elektroinstallationsmaterial, elektronische Bauteile (z. B. Leiterplatten) sowie Finanzdienstleistungen.